

CDU-Startschuss für den Wahlkampf

Parteien Der 304 Mitglieder starke VS-Stadtverband der Christdemokraten sieht sich in Sachen Bundestagswahl gut gerüstet, wie gestern Abend deutlich wurde.

Villingen-Schwenningen. „Ab heute steht die Bundestagswahl am 24. September im Mittelpunkt unserer Arbeit.“ So fasste Klaus Martin, der Vorsitzende des CDU-Stadtverbands bei der Hauptversammlung zusammen, womit sich er und seine Parteifreunde in absehbarer Zeit vor allem beschäftigen werden.

Das wiederum dürfte der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei gerne gehört haben, der gestern ebenfalls mit dabei war und die Anwesenden dabei auf die nächsten Monate einschwor. Wichtig sei es für die CDU, klarzumachen, wofür man stehe und sich von anderen Positionen auch klar abzugrenzen, „darauf wird es ankommen“, ist sich der Politiker sicher. Er betonte, wie gut Deutschland vor allem wirtschaftlich dastehe und dass man diesen Umstand unter anderem auch der Globalisierung verdanke. Dass diese wiederum Schattenseiten habe, hätte die „Migrationskrise“ ebenso gezeigt wie die Ausbreitung des internationalen Terrorismus. Hier gelte es, die richtigen Antworten zu finden. Keinen Zweifel ließ er an seiner Haltung zur Bundeskanzlerin: Die sei die richtige Frau im Amt, auch weil sie international große Anerkennung genieße. Wichtig sei es, in diesen wirtschaftlich guten Zeiten in die öffentliche Infrastruktur zu investieren; als Beispiel nannte er den Lückenschluss der B 523.

Lückenschluss im Fokus

Auch Baubürgermeister Detlev Bühner in seiner Eigenschaft als Vertreter der doppelstädtischen Verwaltung nickte da eifrig: Er hatte zuvor bereits betont, dass der Planfeststellungsbeschluss dafür jetzt dringend her müsse. Allein wegen der weiteren Erschließung im Gebiet Salzgrube sei man darauf angewiesen, dass der Nordring endlich entlastet werde. „Das brennt uns wahn-sinnig unter den Nägeln“, sagte Bühner. Der CDU-Gemeinderatsfraktion bescheinigte er, dass diese zwar aus Verwaltungssicht „manchmal ein bisschen anstrengend“ sei, aber stets im Sin-

ne der Bürger richtigerweise so agiere. Stadtverbandsvorsitzender Martin sah das ähnlich und bedankte sich bei den Mitgliedern des Rats rund um die Fraktionsvorsitzende Renate Breuning für deren „gute Arbeit.“

Martin selbst blickte in seinem Bericht zurück und konstatierte: „Wir sind fast ständig im Wahlkampfmodus drin“. Damit meinte er auch die zurückliegende Landtagswahl 2016, in der als prominentester Gast aus Berlin Bundesinnenminister Thomas de Maizière nach VS gekommen war. Für die damalige Unterstützung wiederum bedankte sich der Abgeordnete Karl Rombach beim Stadtverband.

Es laufe nicht immer alles rund, fasste Klaus Martin im Übrigen das aus seiner Sicht unerfreuliche Ergebnis der Evaluation der Polizeireform zusammen. In seinem Ausblick prognostizierte er, dass die Zukunft der Stadtbibliothek in Schwenningen „der Aufreger schlechthin“ werde. Eine weitere wichtige Frage sei die nach der Nutzung des Mangin-Geländes. Und auf längere Sicht nannte er bereits zwei weitere wichtige Termine: die OB-Wahl im Oktober 2018 und die Kommunalwahl 2019. Die Grüße des Kreisverbands und den Dank für gute Zusammenarbeit überbrachte Jürgen Roth.

Turnusgemäße Wahlen

Die turnusgemäßen Vorstandswahlen ergaben unterdessen, dass der Vorsitzende Klaus Martin ebenso in seinem Amt bestätigt wurde wie seine Stellvertreter Dirk Sautter und Traudel Zimmermann, die gleichzeitig auch noch Mitgliederbeauftragte ist. Wiedergewählt wurden auch Schatzmeister Raphael Rabe, Schriftführerin Karin Huy, die Pressebeauftragte Renate Breuning und der Medienbeauftragte Thomas Herr. Zu Beisitzern wurden Bernd Bichl, Martin Fettscher, Karl Hirt, Professor Markus Hoch, Christian Krauss, Christian Meßmer, Marianne Schiller, Frank Singer, Marven Strittmatter und Wolfgang Zimmermann gewählt. dsc



Mit wiedergewähltem Vorstandsteam unterstützt die VS-CDU Thorsten Frei (Dritter von rechts) im Bundestagswahlkampf (von links): Karin Huy, Raphael Rabe, Klaus Martin, Traudel Zimmermann, Thomas Herr und Dirk Sautter.

Foto: Daniela Schneider